

Absturzsicherung - ohne Dokumentation geht es nicht

Auf welches System Sie auch setzen: Für die erfolgreiche Inbetriebnahme und dauerhafte Nutzung einer Absturzsicherung ist eine lückenlose Dokumentation erforderlich – und laut der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) auch vorgeschrieben. Diese Pflicht greift schon bei der Erstmontage. In der DGUV Information 201-056 „Planungsgrundlagen von Anschlagseinrichtungen auf Dächern“ heißt es konkret: „Mit der Montagedokumentation wird gegenüber dem Auftraggeber der Nachweis erbracht, dass die Montage sachgerecht erfolgt ist.“

Wir übernehmen für Sie gerne die Montage und erstellen eine detaillierte Dokumentation ihrer Anschlagseinrichtung (AE), die den Vorschriften entspricht. Dazu gehören nicht nur genaue Angaben zur Objektidentifikation, zum Montageunternehmen, zum ausführenden bzw. verantwortlichen Monteur sowie Angaben zum Produkt und



Die Systemschildprüfung ist ein Teil der Dokumentation

der Befestigung. Vollständig wird die Dokumentation erst mit gut erkennbaren Fotos und schematischen Plänen des Daches bzw. des Gebäudes.

Eine derart genaue Beschreibung der Montage ist aus einem ganz einfachen Grund zwingend erforderlich. Nach dem Einbau ist bei den meisten Anschlageneinrichtungen, die sich auf dem Dach oder an der Fassade befinden, die Befestigung zum Untergrund nicht mehr einsehbar, da sie in der Isolations- oder Dämmschicht verschwindet. Auch dieser Zusammenhang ist in der DGUV Information 201-056 festgeschrieben: Zur Montage gehört eine „Fotodokumentation, insbesondere von Details, die im Endzustand nicht sichtbar sind“.

Bei der jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Absturzsicherung – und auch bei Besichtigungen der Anlage durch die Berufsgenossenschaften – muss die vollständige Dokumentation ebenfalls vorliegen. Gemäß DGUV Information 201-056 sind „Dokumentkopien [...] auf dem Bauwerk für die spätere Prüfung der AE vorzuhalten“. Nur so kann sich der jeweilige Sachkundige (und auch der Sicherheitsbeauftragte Ihres Unternehmens) ein Bild von der jeweiligen Einbausituation machen und die Tragfähigkeit einzelner Komponenten richtig einschätzen und beurteilen.

Auch bei der Überprüfung/Wartung sollten Sie auf einen ausgebildeten Fachmann setzen. Gerne stehen wir Ihnen zur Seite: Unserer Fachpersonal verfügt nicht nur über alle erforderlichen Qualifikationen eines Sachkundigen für PSAgA (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz), sondern kann außerdem mit mehrjähriger Expertise punkten. Dadurch wird die Überprüfung und Wartung für Sie einfacher, schneller und verlässlicher. Testen Sie uns.



Im Büro die Dokumentation mit ABS-Lock Book erstellen oder vervollständigen